



26.07.2016 – 09:00 Uhr

Feuerschäden durch Feuerwerk verhindern / BfB- und bfu-Tipps zum 1. August

Bern (ots) -

Bald steht der Nationalfeiertag vor der Tür und somit das Zünden von Feuerwerk. Dies ist aber nicht ungefährlich. Die Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB) und die bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung haben die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen für ein sicheres 1.-August-Fest zusammengefasst.

Im letzten Jahr verletzten sich in der Schweiz rund 250 Menschen durch Feuerwerk. Wer Feuerwerk zündet, sollte sich vorgängig beim Verkaufspersonal über den Gebrauch instruieren lassen. Bereits die Zündtemperatur einer Wunderkerze erreicht über 400 Grad Celsius. Unachtsames und fahrlässiges Verhalten kann zu schlimmen Unfällen führen. Der empfohlene Sicherheitsabstand zu Menschen und Gebäuden ist immer einzuhalten. Achten Sie zudem darauf, dass Feuerwerksartikel nicht in Kinderhände geraten. Um Unfälle zu verhindern ist es wichtig, dass Sie die allgemeinen Vorsichtsmassnahmen der BfB und bfu befolgen.

Allgemeine Vorsichtsmassnahmen

- Informieren Sie sich beim Kauf über den Gebrauch und lesen Sie die Gebrauchsanweisung.
- Lagern Sie Feuerwerk immer kühl und trocken.
- Platzieren Sie Feuerwerk auf einem stabilen Untergrund, mit den vorgeschriebenen Sicherheitsabständen zu Menschen, Tieren und Gebäuden.
- Feuern Sie Raketen nur aus gut gesicherten Flaschen oder Rohren ab.
- Zünden Sie Feuerwerk nie in Menschenmengen an.
- Halten Sie Kinder von Feuerwerk fern. Lassen Sie Jugendliche nur unter Aufsicht Feuerwerk zünden.
- In der Nähe von Feuerwerk gilt absolutes Rauchverbot.
- Nähern Sie sich Blindgängern erst nach zehn Minuten und zünden Sie diese nie nach.
- Gebrauchtes Feuerwerk vor dem Entsorgen mit Wasser übergiessen.
- Schützen Sie Häuser vor unkontrollierten Feuerwerkskörpern.
- Schliessen Sie Türen, Fenster und Dachluken.
- Halten Sie Löschmittel (z. B. Feuerlöscher, Löschdecke oder einen Eimer Wasser) bereit.

Für Medienanfragen:

Rolf Meier
Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB)
Telefon 031 320 22 82, media@bfb-cipi.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100791013> abgerufen werden.